



Vorlage

XI/50/2012

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	06.03.2012	
Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschuss	15.03.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	20.03.2012	
Stadtverordnetenversammlung	26.03.2012	

Begrünung Kreisverkehre Heisterbachstraße, 3. BA

Sachdarstellung:

Im Zuge der Errichtung der Heisterbachstraße 3. BA sind insgesamt drei Kreisverkehre mit jeweils einer Insel und vier Fahrbahnteilern angelegt worden (vgl. Anlage 1). Kreisverkehr 1 an der Ecke Heisterbachstraße/Usinger Straße weist eine Insel von ca. 25 m Durchmesser mit 4 gepflasterten Fahrbahnteilern auf, während die Kreisverkehre 2 (Heisterbachstraße/Rudolf-Diesel-Straße) und 3 (Heisterbachstraße/Phillip-Reis-Straße) sich aus je einer Insel von ca. 19 m Durchmesser und 4 zu begrünenden Fahrbahnteilern zusammensetzen. Zudem weisen die Kreisverkehre 2 und 3 im Bereich der Fußgängerwege zusätzliche Pflanzstreifen auf.

Gemäß dem Bebauungsplan Heisterbachstraße 3. BA sind die Kreisverkehre als Verkehrsbegleitgrün festgesetzt. Das Amt für Straßen und Verkehrswesen Frankfurt (ASV) bezuschusst hierbei in voller Höhe die Ansaat von Landschaftsrasen. Alternative oder ergänzende Bepflanzungen in Form von Stauden oder Gehölzen basieren auf freiwilliger Basis und müssen in diesem Fall vollständig von der Stadt Neu-Anspach finanziert werden.

Im September 2011 wurde verwaltungsintern abgestimmt, dass der Leistungsbereich Bauen, Wohnen und Umwelt Vorschläge zur Begrünung der Kreisel erarbeitet. Dabei sollte der Kreisverkehr 1 aufgrund seiner Ortseingangslage eine besonders repräsentative Gestaltung erhalten. Dies gestaltete sich schwieriger als gedacht, da gerade die Böschung des Kreisverkehrs 1 aus Gründen der Verkehrssicherheit so steil angeschüttet wurde, dass sie sich wenig für eine ergiebige und einsehbare Bepflanzung eignet. Die steile Trapezform wurde vom Amt für Straßen und Verkehrswesen Frankfurt (ASV) ausdrücklich begrüßt.

Aufgrund der steilen Böschung und der damit erschwerten Grünpflege wurde demnach angedacht, die Böschung der Kreisverkehrsinsel 1 so zu gestalten, dass sie nicht gepflegt werden muss und somit die Unterhaltungskosten, die bei einer Bepflanzung angefallen wären, langfristig eingespart werden.

Die Böschung des Kreisverkehr 1 soll mit einer Bruchsteinmauer aus möglichst naturraumtypischem Gestein (Taunusquarzit) versehen werden (siehe Anlage 1). In die Bruchsteinmauer selbst sollen jeweils die Wappen in Aluminium- oder Bronzeguss der 4 Stadtteile eingelassen werden. Die Bruchsteinmauer weist eine kleine Treppe auf, um auf die Inseloberseite zu gelangen (Pflege). Der Ausgang wurde bewusst auf der Südseite gewählt, um nicht Anreiz zum Betreten für ungebetene Besucher vom angrenzenden Radweg aus zu bieten und um die Wappen in etwaiger Himmelsrichtung der 4 Ortsteile anbringen zu können.

Oben auf dem Zentrum der Insel soll ein ca. 4-5 m hohes Kunstwerk in Form eines Kleeblatts errichtet werden, welches in Sprossachse und Blatträndern aus verzinktem, gebogenem Stahl gefertigt wird und in den Innenseiten der Blätter Lochblech aufweist. Das Kleeblatt selbst soll in ein Steinfundament eingelassen werden, welches wiederum in die Kreisverkehrsinsel einbetoniert ist. Farblich soll das Kunstwerk mit einer zu der Bruchsteinmauer passenden Pulverbeschichtung versehen werden (z. B. rostfarben, rötlich bis gold). Für die Erstellung des Kunstwerks steht ein Handwerker einer Metallwerkstatt zur Verfügung.

Die Inseloberseite soll mit hellem Ziersplitt gestaltet werden, der über einer zuvor aufgetragenen Folie lagert, um so möglichen Unkrautwuchs zu unterbinden. Verbindungen zum Erdreich bestehen lediglich an den aufzubringenden Stauden- und Gehölzpflanzungen. Bezüglich letzterem soll das Kleeblatt von 4 Kugelbuchsbaumen (alternativ Eibe) umgeben werden, die so niedrig gehalten werden, dass sie das Erscheinungsbild des Kunstwerks nicht beeinträchtigen. Die Randbereiche an der Maueroberkante sollen abschnittsweise mit pflegeleichten Rosen bepflanzt werden, die in eigens anzufertigenden Krepfen aus Blech so hoch eingelassen sind, dass sie ein Stück weit über den Mauerrand hinausragen bzw. darüber wachsen können. Hierfür sind bodendeckende Rosen mit überhängendem Wuchs (z. B. Rose „The Fairy“) zu bevorzugen, zumal Rosen meist eine längere Blütezeit als herkömmliche Polsterstauden aufweisen. Eine Beleuchtung der Insel ist aufgrund der fehlenden Kabellegung nicht möglich.

Die Gesamtkosten der dargelegten Kreiselgestaltung belaufen sich auf ca. 30.000,00 € netto. Alternativ zur Verwendung von Taunusquarzit für die Bruchsteinmauer wurde auch ein Angebot mit Diabas (Blaubasalt) kalkuliert. Hier würden die Herstellungskosten der Mauer um ca. 6.000,00 € geringer ausfallen, jedoch rät die Verwaltung von einer Verwendung dieses Gesteins aus optischen Gründen (sehr dunkel) dringend ab. Hinsichtlich der hohen Kosten für die Kugelbuchsbaume bzw. –eiben wäre als kostengünstigere Variante, wenn auch weniger ansprechend, immergrüner Liguster denkbar. Bezüglich der Wappen wurde bereits die kostengünstigere Variante des Aluminiumgusses berechnet. Bronze wäre hier pro Wappen um jeweils 800,00 € teurer.

Die Gesamtkosten für den Kreisverkehr 1 setzen sich wie folgt zusammen:

Bruchsteinmauer Taunusquarzit 90m, Ziersplitt:	16.000,00 €
4 Wappen Aluminiumguss:	6.000,00 €
4 Kugelbuchsbaume (5xv,100-110 cm):	3.500,00 €
80 Bodendeckerrosen (5 Beete a 4m ²):	400,00 €
Arbeitskosten für Pflanzung:	650,00 €
Kleeblattkunstwerk:	<u>3.500,00 €</u>
Summe:	<u>30.050,00 €</u>

Die jährlichen Pflegekosten belaufen sich auf ca. 800, 00 netto im Jahr. Gegenüber einer herkömmlichen Bepflanzung mit Landschaftsrasen (Böschung und Inseloberseite) werden jährlich Pflegekosten von ca. 2.000,00 € eingespart.

Der Gestaltungsentwurf für den Kreisel 1 ist in der Anlage 1 dargestellt. Abbildungen zu den vorgeschlagenen Kunstwerkmaterialien sowie Beispielfotos zu der geplanten Bruchsteinmauer und den Ortswappen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Bezüglich den Kreisverkehren 2 und 3 wurde verwaltungsintern abgestimmt, dass hier die jeweiligen Böschungen nachmodelliert werden und dementsprechend Erde von dem relativ steilen Kreisverkehr 2 abgetragen und auf Kreisverkehr 3 aufgetragen wird, um die Böschungen besser bepflanzen und pflegen zu können.

Die Kreisverkehre 2 und 3 (siehe Anlage 4) sollen nebst Landschaftsrasen mit niedrigwüchsigen, pflegeleichten Rosen und Begleitstauden in Form eines Kleeblatts bepflanzt werden. Auf der Inselkrone soll ein pyramidenförmiger Baum (z. B. Buchs) gepflanzt werden, der von zwei Strahlern angeleuchtet wird (Stromführung ist über die Straßenbeleuchtung bereits vorhanden). Die Pflanzungen entsprechen mit den Farben weiß, blau, gelb, rot und grün farblich den Wappen der Stadtteile von Neu-Anspach.

Abgerundet wird das Gesamtbild durch die Einsaat einer Blumenmischung in die angrenzenden Fahrbahnteiler und Pflanzstreifen. Hierbei sollte aus Gründen des optischen Erscheinungsbildes eine einjährige Blumenmischung verwendet werden (z. B. „Mössinger Sommer“) und keine mehrjährige Mischung. Es wird explizit betont, dass es sich hierbei zunächst um eine Versuchspflanzung handelt, die je nach Etablierung in Wuchs, Pflegeaufwand und öffentlicher Akzeptanz jederzeit wieder geändert werden kann. Der Imkerverein Neu-Anspach e.V. hat das Vorhaben einschließlich des Saatgutvorschlags bereits ausdrücklich begrüßt und der Stadt Neu-Anspach tatkräftige Unterstützung angeboten.

Die Gesamtkosten in der Herstellung der beiden Kreisverkehre einschließlich der Blumenwiesenanlage belaufen sich pro Kreisverkehr auf ca. 4.800,00 € netto, die jährlichen Pflegekosten pro Kreisverkehr auf ca. 3.000,00 €. Dabei ist das Anlegen von Landschaftsrasen, welches vom ASV in voller Höhe bezuschusst wird, bereits herausgerechnet.

Die Gesamtkosten der Herstellung pro Kreisverkehr 2 und 3 setzen sich wie folgt zusammen:

Böschung nachmodellieren:	200,00 €
Bodenvorbereitung (Pflanzbeet)	300,00 €
500 Bodendecker (Rosen/Stauden)	2.200,00 €
1 Buchsbaum (Pyramide, 125-150 cm)	200,00 €
Arbeitskosten für Pflanzung:	1.800,00 €
Blumenansaat	<u>100,00 €</u>
Summe:	<u>4.800,00 €</u>

Im Haushalt stehen entsprechende Mittel unter der Investitionsnummer I096202, Baumaßnahme Heisterbachstraße 3. BA, zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen,

1. die Kreisverkehre 1 (Heisterbachstraße/Usinger Straße), 2 (Heisterbachstraße/Rudolf-Diesel-Straße) und 3 (Heisterbachstraße/Phillip-Reis-Straße) über die vom ASV Frankfurt bereits bezuschusste Ansaat von Landschaftsrasen hinaus zu gestalten und zu begrünen;
2. den Kreisverkehr 1 mit einer Bruchsteinmauer (vorzugsweise Taunusquarzit) zu versehen, in die eine Treppe und die Wappen der 4 Stadtteile in Aluminiumguss berücksichtigt werden. Auf der Inseloberseite ist im Zentrum ein Kunstwerk in Kleeblattform anzubringen, dass von 4 kugelförmigen Bäumen (vorzugsweise Buchs) umgeben wird. In den Randbereichen sind abschnittsweise 5 Rosenpflanzungen vorzunehmen. Die verbliebene Fläche soll mit Ziersplitt angefüllt werden und
3. die Kreisverkehre 2 und 3 nebst Landschaftsrasen mit niedrigwüchsigen, pflegeleichten Rosen und Begleitstauden in Form eines Kleeblatts zu bepflanzen. Auf der Inselkrone ist ein pyramidenförmiger Baum zu setzen (z. B. Buchs), der beleuchtet werden soll. Die Randbereiche bzw. die angrenzenden Fahrbahnteiler und Pflanzstreifen sind mit einer einjährigen Saatgutmischung einzusäen.

Im Haushalt stehen entsprechende Mittel unter der Investitionsnummer I096202, Baumaßnahme Heisterbachstraße 3. BA, bereit.

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Anlagen

1. Fotodokumentation Kreisverkehre
2. Entwurf Kreisverkehr 1
3. Fotobeispiele Gestaltungsmaterialien
4. Entwurf Kreisverkehr 2

Haushaltsrechtlich geprüft